Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 8 · 22.2.2024
62. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. März

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Sossenheimer Spitzen

Jammerfasten

von Mathias Schlosser

Gestern vor einer Woche war nicht nur Valentinstag, sondern auch Aschermittwoch. Der Tag, an dem die 40 Tage der katholischen Fastenzeit beginnen – auch wenn die Sonntage nicht mitgezählt werden. Nach Silvester ist der Aschermittwoch wohl der Tag, an dem die meisten guten Vorsätze ausgesprochen werden.

Erstaunlicher Weise ist der Verzicht in Februar und März geradezu ein Trend geworden, obwohl immer weniger Menschen in die Kirchen gehen. Und auf Fleisch- und Wurstwaren beschränkt sich kaum noch jemand. Es gibt praktisch nichts, „auf das“ man nicht fasten kann, wie viele grammatikalisch fragwürdig sagen.

Ganz vorne ist da der „Digital Detox“, also der Verzicht auf das Smartphone, was sich im Alltag allerdings nur schwer durchhalten lässt. Manche erweitern die Fasterei auf den Fernseher, auf die Playstation, auf Fußball und alles andere, was Spaß macht. Klassiker sind Zigaretten, Alkohol, Süßigkeiten, bisweilen auch Sex.

Wir wollen es in diesem Jahr besser machen und wollen „auf“ etwas fasten, was für die meisten offensichtlich noch viel unentbehrlicher ist: auf das Jammern und Meckern. Sechs Wochen optimistisch sein, das ist eine echte Herausforderung.

Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Goldankauf in unserem Ladengeschäft
Wir kaufen Alt- und Bruchgold **(EUR 60,--/g)**, Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Goldbarren und -münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.
Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

ANKAUF! PKWs - Geländewagen aller Fabrikate, auch mit Mängeln oder hohem Kilometerstand. Gerne alles anbieten. **Tel. 0176/22051453**

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Eisenbahnen, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Leder- und Krokotaschen, Briefmarken, Bücher, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069/25718443

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Femglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Spritzer-Vorsitzender Andreas Will (3.v.l.) übergab am vergangenen Freitag einen Spendenscheck an den Initiator der Spendenaktion, Marc Görlich (2.v.r.). Mit dabei waren auch (von links) Dennis Pfaff, Franz Kissel, Louis Schneider, Jörg Görlich, Rick Macri und Georg Schuchardt. Foto: Krüger

Großzügige Narren

Sossenheimer Karnevalsverein unterstützt schwerkrankes Mädchen aus Wiesbaden

Der Sossenheimer Karnevalsverein „Die Spritzer“ hat bei den diesjährigen Fastnachtsveranstaltungen um Spenden für die schwerkranke Johanna aus Wiesbaden gebeten. Mit Unterstützung von Sponsoren kam mit der Spendenbox, die bei den Veranstaltungen aufgestellt worden war, ein Betrag von 2.800 Euro zusammen.

Der Spendenscheck wurde am Freitag vergangener Woche in den Räumlichkeiten der Frankfurter Volksbank in Sossenheim übergeben werden. Die Volksbank gehörte genauso zu den Sponsoren der Aktion wie das Ingenieurbüro Curatis und die Firma Gerhardt Schneider & Sohn.

Johanna ist dreieinhalb Jahre alt und seit einem Jahr schwer erkrankt. Sie leidet an einem sehr seltenen Gendefekt namens Leukodystrophie, der kaum erforscht ist. Weltweit gibt es etwa 200 bekannte Fälle dieser Krankheit. Da es noch keine Heilmittel und Medikamente gibt, können die Ärzte nur versuchen, das Leben der kleinen Johanna einigermaßen erträglich zu machen und so gut es geht zu verlängern.

Für die Eltern und Johannas kleine Schwester sowie natürlich für Johanna selbst ist die Situation schwierig und belastend. Neben der seelischen und emotionalen Belastung kommen hohe Kosten auf die Familie zu. Denn die Krankenkasse übernimmt nicht alle Behandlungskosten. Diese Situation bringt die Familie in eine finanzielle Notlage.

Aufmerksam auf das Schicksal von Johanna und ihrer Familie ist Marc Görlich geworden. Der 13-jährige Karnevalist und erfolgreicher Büttenredner vom „Carnevalverein Narrenlust Waldstraße“ in Wiesbaden überzeugte seinen Vater Jörg Görlich, erster Vorsitzender des Vereins, sowie dessen Stellvertreter Georg Schuchardt eine Spendenaktion zu starten. Marc Görlich selbst spendete alle seine Gagen.

Die Sossenheimer „Spritzer“ wurden auf das Schicksal von Johanna aufmerksam, als sie mit dem Männerballett an einer Karnevalssitzung teilnahmen und von Marc Görlich von der Spenden-Aktion erfuhren. „Da war für uns klar, dass wir auch mitmachen und ich habe damals auch mit der Mutter von Johanna gesprochen“, erklärt Rick Macri, erster Kassierer der „Spritzer“. Vereinsvorsitzender Andreas Will fügt hinzu: „Wir haben mit unseren Sponsoren gesprochen, denn wir wollten bei der Seniorensitzung keinen Verlust machen, aber auch die Preise nicht erhöhen.“ **mk**

Der neue Spielplatz ist fertig

Große Einweihungsfeier in der Henri-Dunant-Siedlung am 7. März

Der neue Spielplatz in der Henri-Dunant-Siedlung ist fertig. Am Donnerstag, 7. März, wird er ab 15 Uhr mit einem Fest für Familien eingeweiht.

Auch die Frankfurter Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Rosemarie Heilig, und der Dezernent für Planen und Wohnen, Marcus Gwechenberger, wollen an der zweistündigen Feier teilnehmen, um mit den Menschen in Sossenheim ins Gespräch zu kommen.

„In einer dicht bebauten Stadt wie Frankfurt machen Grünflächen wie der Spielplatz Schaumburger Straße die Wohnviertel attraktiv: Er ist Spielort und zugleich Erholungsort. Gemeinsam haben wir hier einen neuen Treffpunkt für alle Generationen gebaut. Mit Spielwand und Spielhäuschen, Rutsche und Kletteraufstieg, mit Treff- und Chill-Zone für die Jugendlichen, mit Bänken und Tischen und barrierefreier Nutzung“, sagt Rosemarie Heilig.

„Ich finde es wichtig, dass die Wünsche der Kinder bei der Planung berücksichtigt wurden. Spielplätze müssen von denjenigen mitgeplant werden, die sie auch nutzen“, erklärt ihr Magistrats-Kollege Marcus Gwechenberger.

Um das zu gewährleisten, hat das Quartiersmanagement – ein Team des begleitenden Büros Stadtberatung Dr. Sven Fries – während der Bauphase nicht nur kontinuierlich vor Ort informiert, sondern zuvor in den Jahren 2020 und 2021 die Sossenheimerinnen und Sossenheimer zu den Entwürfen mehrfach beteiligt. Dabei entstanden zahlreiche Anregungen und Ideen, die das Planungsbüro aufnehmen konnte.

„Für die Einweihungsfeier haben wir ein buntes Programm für Groß und Klein vorbereitet“, erzählt Gwendolin Schwab, Quartiersmanagerin des Projekts „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“. „Es werden zwei weibliche Clowns mit den Kindern den Spielplatz entdecken. Dazu singt der Chor der Henri-Dunant-Schule und für Kaffee mit Gebäck ist auch gesorgt.“ **red**

Kufö-Veranstaltung muss ausfallen

Der Kultur- und Förderkreis (Kufö) muss die Veranstaltung „Die Hessisch Dreidabbischkeit“ absagen.

Kabarett-Pfarrer Claus-Jochen „Clajo“ Herrmann ist überraschend verstorben. Die für Freitag, 1. März, im Volkshaus geplante Veranstaltung muss daher ausfallen. **red**

Eine Chance für Jugendliche

Am heutigen Donnerstag findet von 9 bis 15 Uhr wieder die Ausbildungsmesse Sossenheim im Volkshaus statt.

An der Ausbildungsmesse werden wieder zahlreiche Unternehmen, Betriebe und Institutionen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Auszubildende der beteiligten Unternehmen sind Ansprechpartner vor Ort und geben Einblicke durch praktische Angebote. So kann direkt und unmittelbar ein Austausch zwischen jungen Menschen und Ausbildungsbetrieben erreicht werden. Der Besuch der Messe ist kostenlos. Weitere Informationen gibt es unter triff-unternehmen-aus-deiner-gegend.junetz.de/ im Internet. **red**

Babbelstubb´

Die nächste Babbelstubb´ findet am Montag, 4. März, um 15 Uhr im Vereinsraum im Volkshaus statt.

Sie steht unter dem Motto „Wir spielen: Uno, Mensch-ärgere-Dich nicht, Romme oder was gefällt“. Spiele können mitgebracht werden. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind willkommen. Der Skatclub trifft sich ebenfalls im Vereinsraum am 4. März ab 19.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter volkshausverein.de im Internet. **red**

Der Ortsbeirat tagt wieder

Am Dienstag, 5. März, findet um 18 Uhr die nächste Sitzung des Ortsbeirats 6 im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst in der Bolongarostraße 110 statt.

In der allgemeinen Bürgerfragestunde geht es um den Bebauungsplan Nr. 935 für den Industriepark Höchst Süd. Vertreterinnen und Vertreter des Stadtplanungsamtes stellen der Öffentlichkeit die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung vor. Ebenso werden die Kinderbeauftragten des Ortsbezirkes 6 über aktuelle Themen in Bezug auf Kinder informieren und Fragen der Anwesenden beantworten. Auf der Tagesordnung für Sossenheim stehen unter anderem die Verlegung der Bushaltestelle „Westerbachsiedlung“ sowie die schnellere Stadtteilanbindung durch eine Schnellbuslinie. Eine weitere Sitzung des Ortsbeirat findet voraussichtlich am 16. April um 18 Uhr ebenfalls im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde statt. **red**

Und ewig grüßt der Müll. ***Zwei defekte Straßenlaternen und hartnäckige Müllteile machen die spätabendliche Heimkehr in den Riedrain momentan äußerst unangenehm. Immerhin – vom Bürgersteig haben es die ausrangierten Möbelteile schon bis in den Rinnstein geschafft. Seit mehreren Wochen verunziert ein undefinierbares Gewirr aus Holzteilen das Straßenbild, nun ist ein Sofa hinzugekommen. Vielleicht klappt es ja auch noch in absehbarer Zeit, bei der FES einen Abholtermin zu buchen. Bis zu zehn Kubikmeter Sperrmüll werden kostenlos entsorgt.*** *Foto: Mingram*

Interreligiöses Friedensgebet

Benefizaktion zugunsten eines Krankenwagens für die Ukraine

Am morgigen Freitag findet von 19 bis 20 Uhr wieder ein interreligiöses Friedensgebet in der Justinuskirche in Höchst statt.

Dieser Abend soll in der Form eines interreligiösen Gebets und der religiösen Begegnung gestaltet werden. „Wir wollen nicht gemeinsam, sondern im Beisein des jeweils anderen nebeneinander oder nacheinander beten. Dazu haben wir die Mitglieder und Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinschaften hier bei uns in Frankfurt-Höchst eingeladen. Jeder spricht sein eigenes Gebet entsprechend seiner Tradition. So können wir uns auf der Grundlage der Friedenswerte der eigenen Religion an diesem Abend ganz konkret für den Frieden einsetzen“, heißt es seitens der Initiatoren.

Der musikalische Rahmen des Friedensgebets wird von Musikern sowie Sängerinnen und Sängern aus der Ukraine gestaltet. Mitwirkende Religionsgemeinschaften sind die Eritreisch-Orthodoxe Tewahdo Methanie Alem Kirche, die Evangelische Kirchengemeinde Höchst, die Katholische Pfarrei Sankt Margareta, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt, die Neuapostolische Kirche sowie die Ukrainisch Orthodoxe Kirchengemeinde.

Am Ende des Friedensgebetes werden Spenden zugunsten des gemeinnützigen Vereins „OBOZ Humanitäre Hilfe für die Ukraine“ gesammelt. Der Erlös trägt dazu bei, einen Krankenwagen für die Ukraine zu beschaffen und zu überführen.

Seit 2014 wurden bereits 63 Krankenwagen durch Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen gekauft und in vom Krieg betroffene Gebiete gebracht, zum Beispiel nach Derhatschi, Irpin, Kharkiv, Kiew, Mykolaev und Odessa. Interessenten können den Verein auch mit einer Spende auf das Konto mit der IBAN DE43440100460257131460 unterstützen. Weitere Informationen gibt es unter oboz-ev.de im Internet. **red**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 22. Februar bis 7. März 2024

Evangelische Regenbogengemeinde

Westerwaldstraße 20
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 24 24
regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de
www.regenbogengemeinde.de

Freitag, 23.02.
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenfische (3 bis 6 Jahre)
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenkids (7 bis 11 Jahre)
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr: Coole Socken (11 bis 14 Jahre)
17:30 Uhr bis 19:00: Uhr Teentreff (ab 15 Jahre)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18:30 Uhr: FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln
Samstag, 24.02.
10:00 Uhr: Regenbogenspielplatz (0 bis 3 Jahre)
Sonntag, 25.02.
18:00 Uhr: Abendgottesdienst „FeierAbend“ mit Prädikant Alexander Eifler im Gemeindehaus
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Dienstag, 27.02.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 28.02.
15:00 Uhr: Richtig Erwachsene: Frau Elke Kirchner-Goetze erzählt zum Weltgebetstag
18:00 Uhr: Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 29.02.
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft
Freitag, 01.03.
18:30 Uhr, im katholischen Gemeindehaus: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Prädikantin Elke Kirchner-Goetze und Frauen aus beiden Gemeinden
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenfische (3 bis 6 Jahre)
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenkids (7 bis 11 Jahre)
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr: Coole Socken (11 bis 14 Jahre)
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr: Teentreff (ab 15 Jahre)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18:45 Uhr: FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln
Sonntag, 03.03.
09:30 Uhr, Stadtkirche am Markt in Höchst: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg mit Verabschiedung von Altenseelsorgerin Frau Sibylle Schöndorf-Bastian von Prodekanin Amina Bruch-Cincar
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Montag, 04.03.
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)
Dienstag, 05.03.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 06.03.
18:00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 07.03.
15:00 Uhr: Frauentreff (Erster Donnerstag im Monat)
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael

der Pfarrei St. Margareta

Sossenheimer Kirchberg 2
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 31 31
E-Mail m.ickstadt@margareta-frankfurt.de
www.st-michael-sossenheim.de

Freitag, 23.02.
09:30 -11:30 Uhr: Treffpunkt für Eltern und Kinder unter 3 Jahren (Gemeindehaus)
15:00 – 17:00 Uhr: Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Frau Haas) telefonische Vereinbarung 01773 088782 (Gemeindebüro)
18:00-20:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
18:30 Uhr: Kreuzwegandacht (Krypta)
Samstag, 24.02.
18:00 Uhr: Vorabendmesse (Kirche)
Sonntag, 25.02.
11:00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Kinderwortgottesdienst (Kirche)
15:00 - 17:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
Montag, 26.02.
18:00 - 20:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
Dienstag, 27.02.
10:00 bis 11:00 Uhr: Hilfenetz Andrea Seichter (Gemeindebüro), Tel. 0151 58045648
15:00-17:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
Mittwoch, 28.02.
09:00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
15:00 Uhr: Seniorenkreis „Spätlese `74“
18:00 -20:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
19:30 Uhr: Atempause (Krypta)
Donnerstag, 29.02.
15:00 - 17:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
17:00 Uhr: Weggottesdienst der Erstkommunionkinder 2024 (Kirche)
17:00 Uhr: Vorbereitung Weltgebetstag (Gemeindehaus)
Freitag, 01.03.
09:30 – 11:30 Uhr: Treffpunkt für Kinder mit Eltern unter 3 Jahre (Gemeindehaus)
15:00 -17:00 Uhr: Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Frau Haas) telefonische Vereinbarung 01773 088782 (Gemeindebüro)
18:00-20:00 Uhr: Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
18:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Gemeindehaus.) anschl. besteht die Möglichkeit des Gesprächsaustausches und Verkostung regionaler Speisen (Gemeindehaus)
Samstag, 02.03.
18:00 Uhr: Abendlob (Krypta)
Sonntag, 03.03.
09:15 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)
15:00 – 17:00 Uhr: Abschluss der Architekturausstellung „Metamorphose“, Sossenheimer Kirchengebäude neu denken (Gemeindehaus)
Dienstag, 05.03.
10:00 bis 11:00 Uhr: Hilfenetz Andrea Seichter (Gemeindebüro), Tel. 0151 58045648
15:00 Uhr: „Spinnstube“ St. Michael (Gemeindehaus)
16:00 Uhr: Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
Mittwoch, 06.03.
09:00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer
nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
Vereins- und Vorstandsmitglied

Herbert Fay

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen,
die sich mit ihm verbunden fühlten.

Der Vorstand der Sossenheimer Kerbeburschen e.V.
im Namen aller Mitglieder

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

„Aus dem Leben bist du uns genommen, aber nicht aus unserem Herzen.“

Hans Herbert Fay

* 02.07.1944 † 10.02.2024

Plötzlich mussten wir Abschied nehmen von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Angehörigen.

In liebevoller Erinnerung
Oliver und Simone
Dennis und Daniela
Doris und Claudia Cholewa

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 23. Februar 2024, um 13.30 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße 54, statt.

Reisendes Museum wächst weiter

Kreative Werkstatt am 13. März in Sossenheim

In Kooperation zwischen dem Kulturamt und der Stadtbücherei Frankfurt im Zusammenschluss mit sechs Museen startete 2022 erstmals ein einzigartiges Projekt der kulturellen Bildung: „Das reisende Museum“ bringt die Arbeit der Ausstellungshäuser seit dem einmal jährlich in ausgewählte Stadtteilbibliotheken. Dazu zählt auch die Bücherei am Kirchberg.

Am Mittwoch, 13. März, findet um 15 Uhr der Workshop mit dem Jungen Museum unter dem Motto „Was krabbelt denn da?“ für Kinder von sechs bis zehn Jahren in der Stadtteilbibliothek Sossenheim statt. Anmeldungen werden per E-Mail an sossenheim@stadtbuecherei.frankfurt.de oder unter der Telefonnummer 069/21231159 entgegen genommen.

Ob Ameise, Käfer oder Biene – Insekten sind wichtig für die biologische Vielfalt, die Umwelt und die Ernährung. In dem Workshop kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Insekten auf die Spur und gestalten ein Upcycling-Insekt aus Elektroschrott. Eine anschließende Führung durch das Museum findet am Samstag, 23. März, um 15 Uhr statt. red

Kinder, die in nicht-zentralen Vierteln wohnen, erhalten mit dem „reisenden Museum“ die Möglichkeit, Museumsworkshops wahrzunehmen, für die sie nicht an das Museumsufer fahren müssen. In diesem Jahr konnte die Kooperation auf sieben Tandems erweitert werden. Die Workshops finden außer in Sossenheim in den Stadtteilbibliotheken in Griesheim, Nieder-Eschbach, Niederrad, Rödelheim, Sindlingen und erstmals auch in Schwanheim statt. Dabei geht es beispielsweise um die bunte Welt der Insekten, um Gesellschaftsspiele bei den alten Römern, um Schattentheater, eigene Filmvorführungen mit magischen Laternen, Upcycling und Wohnkultur.

Entstanden ist die Idee durch das Kultur- und Freizeitticket, das Kindern- und Jugendlichen den freien Eintritt in die Museen der Stadt bietet. Ein Konzept, das gut zur Stadtbücherei passt, denn hier leihen Kinder bis 18 Jahre kostenfrei aus.

Auf jeden Workshop in den Stadtteilbibliotheken folgt für die Teilnehmenden die Einladung zu einem Rückbesuch in das nun vertrautere Museum. Das Team des Kultur- und Freizeittickets holt die Gruppen dafür 2024 erstmals in den Stadtteilen ab, erstattet anfallende Fahrtkosten mit dem öffentlichen Nahverkehr und begleitet die Familien in die Museen, wo je eine interaktive Familienführung kostenfrei auf sie wartet.

„Ich freue mich darüber, dass wir das reisende Museum fortsetzen können. Das Projekt ermöglicht Familien, vielfältige Kulturangebote unserer Stadt direkt vor Ort wahrzunehmen. Das reisende Museum bietet dabei nicht nur spannende Workshops für Kinder und Jugendliche, sondern schafft auch einen Raum für kreative Begegnungen. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Kulturinstitutionen ermöglicht es, Ideen zusammenzuführen und ein Programm anzubieten, das hilft Barrieren abzubauen und die Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe in unserer Stadt zu erweitern“, erklärt Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Dr. Ina Hartwig.

Bildungsdezernentin Silvia Weber sieht in der Werkstatt-Reihe ein beispielhaftes Projekt für die gelungene Verbindung von Bildung und Kultur: „Kulturelle Bildung findet in der Stadtbücherei ebenso statt wie in den Museen. Die Museen bringen ihre Inhalte in die Stadtteile, die Stadtbücherei stärkt ihre Position als Lern - und Erlebnisort.“

An der Veranstaltungsreihe beteiligen sich folgende Kulturinstitutionen mit unterschiedlichen Workshop-Programmen: Archäologisches Museum Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum, Deutsches Filmmuseum, Institut für Stadtgeschichte, Weltkulturen Museum, das Junge Museum Frankfurt und das Museum für Kommunikation. Die Veranstaltungen finden zwischen dem 5. und 23. März statt. **red**

Abzeichen bestanden. ***Erfolgreiche Jugendarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr Sossenheim: Die jungen „Feuerwehrleute“ freuten sich riesig über ihre Urkunden zum Kinderfeuerwehrabzeichen „Tatze Stufe I“, denn alle hatten bestanden. Mit ihnen freuten sich auch die verantwortlichen Betreuer Jan Braun (hinten links) und Olav Demuth (hinten rechts). Zu ihnen zählten auch Jutta und Jessica Demuth.*** *mk/Foto: Demuth*

Kleinanzeigen

Liebe Hausverkäufer, wir sind eine Familie und **suchen ein Haus zum Kaufen in Schwalbach.** Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! E-Mail: **schwalbach-haus@gmx.de** oder Tel. **0173/8825465**

Sossenheimer Wochenblatt verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon **06196/848080**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Verletzte nach Feuer im Keller

Am 8. Februar meldeten Zeugen um 20.25 Uhr eine erhebliche Rauchentwicklung aus den Kellerräumen eines Wohnkomplexes in der Katharina-Petri-Straße.

Insgesamt brannten dort fünf Kellerabteile. Das Gebäude selbst sowie potenziell gefährdete anliegende weitere Gebäude wurden durch Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei geräumt. Der Brand wurde gelöscht, die Ermittlungen bezüglich der Brandursache dauern an. Eine Frau wurde wegen des eingeatmeten Rauches in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird aktuell auf rund 30.000 Euro geschätzt. **red**

Kufö trifft sich zur Versammlung

Der Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim (Kufö) lädt am Donnerstag, 19. März, um 18 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Clubraum 1+2 im Volkshaus ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den verschiedenen Berichten auch Neuwahlen unter anderem die Wahlen zum ersten und zum zweiten Vorsitzenden sowie zum Schatzmeister und zum Schriftführer. Ebenso wird der Jahresplan 2024/2025 vorgestellt. Anträge und Wünsche sind laut Satzung schriftlich beim ersten Vorsitzenden Franz Kissel in der Westerwaldstraße 39 bis zum 1. März einzureichen. Das Protokoll des Jahres 2023 wird ausgelegt. Es kann vorab bei der Geschäftsstelle angefordert werden. **red**

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Begeisternde Raumgestaltung!
Maler, Trockenbau & Bodenlegen – alles aus einer Hand.
Kontaktieren Sie uns für Ihr unverbindliches Angebot:
✆ **0160 830 73 78**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Bei der AWO-Sossenheim ging der Schutzmann vor Ort, Falk Heinrich (links), auf die Belange der Teilnehmenden ein, wie hier bei der Frage von Giesela Räuber. *Foto: Krüger*

Keine Chance für Trickbetrüger

Schutzleute informierten bei der Arbeiterwohlfahrt Sossenheim

Am vergangenen Donnerstag war Polizeihauptkommissar Falk Heinrich vom 17. Revier zu Gast im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und informierte über falsche Handwerker und Schockanrufe.

Der Polizist hatte zahlreiche Beispiele parat, wie sich die Übeltäter präsentieren, um mit immer neuen Tricks und geschickter Beharrlichkeit an das Geld oder an den Schmuck und sonstige Wertgegenstände nicht nur von Senioren zu kommen. Dabei ging es nicht nur um den oft zitierten „Enkeltrick“.

Die wichtigste Aussagen waren: „In Deutschland gibt es keine Kaution, die hinterlegt werden muss und Geldbeträge über 55 Euro wegen eines Vergehens werden nicht bar kassiert.“ Und wenn sich ein Polizist oder auch eine Polizistin als solche vorstellen, zeigen sie einen Dienstausweis mit Bild vor. Wer dem nicht glaubt, sollte beim zuständigen Revier - für Sossenheim ist es das 17. Revier in Höchst - oder unter der Rufnummer 110 anrufen und nachfragen, ob Außenaufgaben am Ort erfüllt werden.

Gleiches gelte, wenn Handwerker oder jemand vom Gas- oder Stromlieferant sich vorstellt und in die Wohnung will, weil er etwas kontrollieren möchte. „Dann sollten Sie bei dem Unternehmen rückfragen. So viel Zeit muss sein. Wenn jemand nicht ordentlich angemeldet ist, brauchen Sie ihn auch nicht reinlassen“, riet der Polizeihauptkommissar.

Ob es ein vorgegebener Notfall ist oder ein Rückruf gefordert wird oder man die Nachricht „Mama, das ist meine neue Nummer, ruf mich an“ erhält: In diesen Fällen sollten die Empfängerinnen und Empfänger sehr vorsichtig sein und sich noch anderweitig Sicherheit holen. „Und im Glücksspiel haben sie auch bestimmt nicht gewonnen, legen sie auf, wenn sie nicht sicher sind“, empfahl der Schutzmann. Zahlreiche der anwesenden Senioren konnten ebenfalls Beispiele vortragen. Es wurde ausführlich diskutiert. **red**

Kinder spielerisch verstehen

Neues Angebot von SOS-Kinderdorf für Familien in Sossenheim

Das präventive, elternstärkende Programm „Spielen zu Hause“ ist ab sofort ein Baustein des Angebots der frühen Hilfen im Familienzentrum von SOS-Kinderdorf Frankfurt in Sossenheim.

„Spielen zu Hause“ richtet sich an Familien mit Kindern bis zu einem Alter von drei Jahren und stellt insbesondere die Entwicklung gemeinsamer Spielaktivitäten in den Mittelpunkt. Geschulte Spielbegleiterinnen und -begleiter unterstützen Eltern und Kinder mit individuell auf die Familie abgestimmten Spielangeboten, bieten Hilfestellung und Beratung an.

Frühe Hilfen sind niederschwellige Angebote für Schwangere und Eltern mit kleinen Kindern. „Früh“ bezieht sich dabei zum einen auf die frühe Lebensphase des Kindes, zum anderen auf die präventive Ausrichtung der Leistungen. Das Kernanliegen ist es, Eltern frühzeitig in ihrer Erziehungskompetenz zu unterstützen und die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken. Die frühen Hilfen von SOS-Kinderdorf stehen allen Familien und Kindern im Stadtteil offen. Doch sollen mit diesem Angebot vor allem sehr junge Mütter, Alleinerziehende und besonders belastete Familien angesprochen werden.

„Spielen zu Hause“ wurde ursprünglich in den Niederlanden entwickelt. SOS-Kinderdorf hat die Idee vor einigen Jahren aufgegriffen und setzt sie seither in verschiedenen Einrichtungen deutschlandweit um. Geschulte Spielbegleiterinnen und -begleiter besuchen über einen Zeitraum von etwa 20 Wochen einmal wöchentlich für zwei Stunden selbständig eine Familie. Sie gehen individuell auf die Bedürfnisse der Familie ein und gestalten zusammen mit den Eltern und den Kindern das gemeinsame Spiel.

Dabei können Eltern wahrnehmen, in welcher Phase sich ihr Kind gerade befindet, welche Entwicklungsschritte anstehen und wie sie ihr Kind dabei unterstützen können. Besonderes Augenmerk liegt auf der Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Durch die intensive gemeinsame Beschäftigung im Spiel werden die Eltern angeregt, genauer auf die Signale ihrer Kinder zu achten und bekommen Anregungen, wie sie eine noch engere Beziehung zu aufbauen können.

„Das gemeinsame Spiel zwischen Eltern und Kindern hat einen positiven Einfluss auf die familiäre Bindung und letztlich auf eine gute und gesunde Entwicklung der Kinder“, unterstreicht Christian Löffler, Leiter des SOS-Familienzentrums in Sossenheim, die Stärke dieses Angebots.

Es gibt noch freie Plätze. Die Teilnahme ist für Familien kostenlos. Für weitere Informationen und bei Interesse zur Anmeldung können sich interessierte Eltern an Julia Klingenfuß unter der Telefonnummer 069/3700430-26 oder per E-Mail an julia.klingenfuss@sos-kinderdorf.de wenden.

Gesucht werden zudem noch Spielbegleiterinnen und -begleiter. Interessierte studentische Praktikantinnen und Praktikanten oder Sozialassistentinnen und Sozialassistenten sowie Erzieherinnen und Erzieher in Ausbildung können sich ebenfalls bei Julia Klingenfuß informieren. **red**

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Austräger gesucht
für das
Sossenheimer Wochenblatt
Haushaltswerbung T. Malik
Telefon 0163 / 79 56 113

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

- Abteilung Tischtennis -

Nur die Dritte gewann

Gegen die TG Bornheim 1860 wollte die Damenmannschaft der SGS 2 Punkte einfahren. Das gestaltete sich aber schwierig, da man sehr kurzfristig nur zu dritt antreten konnte. Das Doppel Kaiser/Sandhu unterlag im Entscheidungssatz und auch Simran Sandhu verlor in 4 Sätzen. Laura Kaiser und Kerstin Wünscher schafften mit ihren Siegen das 2:4 im Zwischenergebnis. Nun mussten alle Einzel gewonnen werden, um noch ein Unentschieden zu erreichen. Das 1. Paarkreuz schaffte es in jeweils 5 Sätzen, Kerstin Wünscher erledigte das in 4 Sätzen.

Die Siege von Ermican Bilmez reichten leider nicht zum Teamerfolg für die erste Mannschaft gegen Hausen. *Foto: SGS*

In der Bezirksliga Gruppe 3 verlor die erste Mannschaft mit 6:9 gegen TuS Hausen 1860. Beide Mannschaften traten mit Ersatz an und lieferten sich einen großen Kampf. Durch die Doppelsiege von Bilmez/Tran und Bitter/Höppner Garzon führte die SGS 2:1. Nach den Erfolgen von Emircan Bilmez und Rainer Schneider blieb der Vorsprung bei 4:3. Dann verloren Nicolas Höppner Garzon in 4 Sätzen und Jan Schreiber in 5 Sätzen. Erstmals führte der Gastgeber mit 5:4. Emircan Bilmez konnte ausgleichen. Dann gab es leider 3 Niederlagen im Entscheidungssatz, damit 8:5 für Hausen. Nicolas Höppner Garzon holte einen Punkt für Sossenheim. Da Jan Schreiber in 4 Sätzen unterlag, kam der Doppelerfolg von Bilmez/Tran nicht mehr in die Wertung.

Gegen die gegenüber der Vorrunde verstärkte TSG Oberrad V verlor die SG 1878 Sossenheim II in der Kreisliga Gruppe 2 mit 3:9, deutlicher als der Spielverlauf war. Der Doppelstart war schlecht, da selbst das SGS-Einser Doppel nur mit Mühe im Entscheidungssatz gewann. In den Einzeln lief es zunächst ausgeglichen. Fritz Bitter und Jan Schreiber holten die Punkte zum 3:4-Zwischenstand. An den Brettern 4 bis 6 folgten deutliche Niederlagen. Eine Wende hätte es noch durch das 1. Paarkreuz geben können. Aber Fritz Bitter, nach 10:7-Führung im 5. Satz, und Nicolas Höppner Garzon verloren äußerst knapp im Entscheidungssatz. Jan Schreibers Niederlage besiegelte den insgesamt verdienten Erfolg der Gäste.

Die SG 1878 Sossenheim III musste auf Stammspieler verzichten, konnte den TV 1874 Bergen-Enkheim VI dennoch deutlich mit 9:1 besiegen. Marco Ochs war 4-mal erfolgreich. Auch Terui Niu hatte mit 3 Einzelerfolgen einen erfolgreichen Einstand bei den Erwachsenen. Anh Minh Nguyen siegte zweimal, gab aber auch ein Einzel ab.

In der 3. Kreisklasse Gruppe 3 spielte die fünfte Mannschaft 5:5 gegen die TSG Nieder-Erlenbach III. Im Auswärtsspiel kam die SGS V zu einem glücklichen, aber schwer erkämpften Unentschieden. Bei 6 Fünfsatzspielen zeigten die Sossenheimer Nerven und gewannen 5 davon. Terui Niu und Maximilian Güldenpfennig holten alle Einzel. Jürgen Raimann war einmal erfolgreich.

Als nächstes steht am Samstag, 2. März, das Turnier um die Kreisendrangliste für die weibliche Jugend an. Am Samstag, 9. März, folgt der Kreisentscheid Frankfurt bei den Minimeisterschaften.

Fritz Bitter/Klaus Deigert

Karate für Kinder und Senioren

Die Kampfsportschule Karate Dojo (KD) Ippon Sossenheim bietet Kinderkarate-Kurse für Anfänger und traditionelles japanisches Shotokan Karate für Senioren im Trainingszentrum in Alt Sossenheim 74 an.

Kinder ab fünf Jahren und Jugendliche trainieren donnerstags um 17.30 Uhr. In spielerischer Form werden mit den Kindern verschiedene, Koordinationsübungen gemacht, mit dem Ziel, die Spannkraft im Körper zu steigern. Hemmungen werden abgebaut und das „In sich gekehrt sein“ aufgelöst. Dabei ist volle Konzentration und Selbstdisziplin gefragt. Bei allen Übungen wird außerdem auf Höflichkeit und Achtung unter den Mittrainierenden Wert gelegt und im Training stets gefördert. Ein kostenloses „Reinschnuppern“ ins Kindertraining ist jederzeit möglich.

Das Training für Senioren findet immer dienstags um 19 Uhr statt. Beim traditionellen japanisches Shotokan Karate für Senioren stehen die allmähliche Verbesserung der Kondition und Leistungsfähigkeit durch vielseitige, gymnastische Übungen, Technikschulung im Sinne von Kampfkunst, Selbstverteidigung und Karate spezifische Kraftübungen im Mittelpunkt. Ein kostenloses Probetraining ist auch hier jederzeit unter vorheriger Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt es unter kd-ippon.de im Internet oder unter der Telefonnummer 0157/34883187.

Helen Kiiskilä

Zeitgemäße Hommage

Der Sossenheimer Uhrenhersteller Sinn Spezialuhren präsentierte seine Frühjahrsneuheiten. Dazu zählt auch das Modell 103 St Ty Hd als zeitgemäße Hommage an die historischen Vorgänger, da es ebenfalls mit schlagfestem Acrylglas und Handaufzugswerk ausgestattet ist.

Eine Sinn-Uhr mit Handaufzugswerk aus der Modellreihe 103 war zum letzten Mal vor etwa 20 Jahren offiziell erhältlich. Das aktuelle Modell 103 St Ty Hd ist auf 1.000 Stück limitiert. Das besondere Kaliber realisiert dabei einen klassischen Tricompax-Chronographen ganz im Dienste der Funktionalität: 30-Minuten-Zähler bei 3 Uhr, 12-Stunden-Zähler bei 6 Uhr und kleine Sekunde bei 9 Uhr auf einem schwarz-seidenmatten Zifferblatt.

Durch die symmetrische, v-förmige Anordnung der Zählerkreise in hellgelb-seidenmattem Farbton gewinnt die Uhr ein ästhetisch und gestalterisch ausgewogenes Erscheinungsbild. In dieses Formgebungskonzept passt, dass Stoppsekundenzeiger und Stoppminutenzeiger zwecks besserer Hervorhebung und damit Ablesbarkeit dunkelrot gestaltet sind – eine Vorgabe, die die Stoppminutenskala aufnimmt: Hier ist im Sinne schnellerer Zeiterfassung die Spanne der ersten zehn Minuten schwarz-rot alternierend markiert.

Hochwertig facettierte und aufgesetzte Appliken schmücken das seidenmatt-schwarze Zifferblatt. In Verbindung mit den facettierten Stunden- und Minutenzeigern entfaltet die Uhr eine elegante Wirkung und ist dank der nachleuchtenden Elemente auch bei Dunkelheit ablesbar.

Eine weitere Funktion – die auf dem Innenring liegende Tachymeterskala – befriedigt die Freude des Uhrenliebhabers am präzisen, manuell ausgeführten Messen von Geschwindigkeiten im Bereich von 60 Stundenkilometer bis 600 Stundenkilometer.

Unterdrucksicher, wasserdicht und druckfest bis 20 bar: So lauten weitere Fakten, die Gewähr sind für eine hohe Alltagstauglichkeit. Alles in allem ist diese „103er“ damit ein würdiges Mitglied einer traditionsreichen Reihe renommierter Sinn-Uhren, die allein schon wegen ihrer Limitierung auf 1.000 Exemplare ein begehrtes Sammlerobjekt sein dürfte. **red**

Erstmals nach 20 Jahren bietet Sinn Spezialuhren wieder einen klassischen Fliegerchronographen der Modellreihe 103 mit Handaufzugswerk an. *Foto: Sinn*

„Weiber“ stürmten Pfarrei. ***Viermal elf Jahre sind sie jetzt zusammen, „Die dollen Weiber“. Traditionell an „Weiberfastnacht“ statteten sie auch in diesem Jahr der katholischen Pfarrei auf dem Sossenheimer Kirchberg wieder einen Besuch ab. Dort traf die sangesfreudige Gruppe auf Gemeindesekretärin Gertrud Roth (2.v.l.) und Pastoralreferent Michael Ickstadt (Mitte).*** *Foto: Krüger*

Kinder feierten Fassenacht. ***In Begleitung von Mama und Papa, Opa und Oma erlebten die Kleinen die „Spritzer“-Kinder-Fastnachtsdisco. Die Organisatoren und Moderatoren, Andreas Langer und Marco Prehler, hatten sich wieder einiges einfallen lassen und forderten die Kinder immer wieder zum Mitmachen auf. Während die Kinder vergnügten, hatte auch die Familie Korkmaz im Saal ein fröhliches Beisammensein.*** *Foto: Krüger*

Närrische Babbelstubb´. ***Auch in der Babbelstubb´ des Volkshausvereins wurde Fastnacht gefeiert. Bei der Faschings-Ausgabe des Treffens wurde bei Krebbeln, Kaffee und Tee viel geplauscht und gelacht. Ebenso wurden zwei kleinere Vorträge präsentiert.*** *Foto: privat*

AWO feiert. ***Schon mittags traf sich der Seniorenkreis der AWO Sossenheim anlässlich der „Weiberfassenacht“ zu einem Imbiss. Lothar Weitzel am Keyboard und Brigitta Essel sorgten dafür, dass es mit Musik zur Fastnachtszeit und einem Redebeitrag „Wie es früher war“ ein kurzweiliger Nachmittag wurde. Nach Kaffee und Krebbeln sowie auch noch einem Sekt oder Wein klang der fröhliche Nachmittag erst nach Einbruch der Dunkelheit aus.*** *Foto: Krüger*

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro“**
  donnerstags, 19.30 Uhr
  Ev. Regenbogen gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“**
  mittwochs, 18.30 Uhr
  August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Apotheken Notdienst

22. 2. Rats Apotheke, Rathausplatz 16, Eschborn · Tel. 0 61 96 / 4 21 31	**29. 2.** Ebelfeld Apotheke, Ludwig-Landmann-Str. 73, Tel. 069 / 76 10 54
23. 2. Apotheke am Bahnhof Rödelheim, Breitlacher Str. 78, Tel. 069 / 789 16 11	**1. 3.** Taunus-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach · Tel. 0 61 96 / 8 60 70
24. 2. Rats Apotheke, Rathausplatz 16, Eschborn · Tel. 0 61 96 / 4 21 31	**2. 3.** Brunnen Apotheke, Bornhohl 3-5, Steinbach · Tel. 0 61 71 / 7 51 20
25. 2. Apotheke im Rewe Center, Ernst-Wiss-Straße 9, Tel. 069 / 35 35 69 40	**3. 3.** Limes Apotheke, Marktplatz 23, Schwalbach · Tel. 0 61 96 / 77 99 80
26. 2. Kaysser Apotheke, Bolongarostr. 131, Tel. 069 / 93 62 33 28	**4. 3.** Pinguin Apotheke, Avrilléstraße 3, Schwalbach · Tel. 0 61 96 / 8 37 22
27. 2. Radilo Apotheke, Radilostraße 15, Tel. 069 / 78 34 16	**5. 3.** easy Apotheke Europaviertel, Europaaallee 132, Tel. 069 / 90 73 87 50
28. 2. Westerbach Apotheke, Westerbachstr. 293, Tel. 069 / 9 34 97 70	**6. 3.** Altkönig Apotheke, Niddagaustr. 73, Tel. 069 / 78 36 39

Von Boxern und Ballermännern

Kinderprinzenpaar und OB zu Besuch bei „Spritzer“-Sitzung

Traditionell begann die große „Spritzer“-Sitzung auch in diesem Jahr mit dem Einzug von Garde, Elferrat, Mundschenk und Zeremonienmeister. Sitzungspräsident Michael Lacalli begrüßte gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden Andreas Will das närrische Auditorium mit einem dreifach donnernden „Sosselum Helau“.

Der Sitzungspräsident bedankte sich zunächst bei allen aktiven „Spritzern“, die vor, auf, hinter, über oder unter der Bühne dazu beitrugen, dass das Programm reibungslos durchgeführt werden konnte. Er wünschte den Anwesenden viel Spaß und stellte den gemischten Elferrat vor.

Das Frankfurter Kinderprinzenpaar, „seine Kinder-Tollität“ Tobi I. und „ihre Kinder-Lieblichkeit“ Pia I. kamen etwas später in den Saal. Und überraschend kam auch Oberbürgermeister Mike Josef dazu. Er lobte die tolle Vereinsarbeit.

Musikalisch wurden die „Spritzer“ an diesem Abend von „DJ Holger“ begleitet. „Spritzer“-Tanzmariechen Jolie Macri eröffnete das Programm mit einer wunderschönen Polka. Dem folgte ein ebenso schöner Schautanz „Wilder Westen“ der „Krümmel“-Garde.

Für das Protokoll ist seit dieser Kampagne Stefan Fay der Vortragende. Er band das Publikum mit Gesang ein. Das kam sehr gut an. Sowohl die „Spritzer“-Garde als auch die Schautanzgruppe waren mit Gardetanz und Schautänzen über die ganze Sitzung verteilt aktiv mit sehr bunten und akrobatischen Einlagen dabei.

Auch die in diesem Jahr Geehrten wurden auf der Bühne vorgestellt. Einen Verdienstorden erhielten von den Sternchen und Teens: Sophie Gemes, Lia Jüptner, Sienna Will und Sina Migge sowie von der Gesangsgruppe Rosaria Merulla. Den Goldenen Frankfurter Adler erhielt von der Schautanzgruppe: Tanja Will-Macri und vom Männerballett Rick Macri.

Weitere Programmpunkte waren „Zwei Ballermänner auf Malle“, vorgetragen von Michael und Nils Lacalli, „Die Dauerwellen“, ein Gesangsbeitrag von Stefan Fay und Marco Prehler, sowie „Ein Boxer und sein Trainer“, erzählt von Rick Macri und Björn Zewetzki. Andreas Will berichtet über seine Situation - alle Diäten habe er schon ausprobiert und nichts habe was gebracht. Er sei ein hoffnungsloser Fall.

Aber auch ein „Skihaserl“ wollte auf die Bühne: Skifahr'n macht glücklich, Skifahr'n macht frei. Von der Vorbereitung zu Hause bis hin zur Après-Ski-Party auf der Hütte berichtete „Skihaserl“ Martina Jilg. Musikalisch wurde sie begleitet durch ihre Skihaserl-Freundinnen Sandra Jüptner und Bettina Schuster.

Ein weiterer Höhepunkt war wieder das Männerballett als „Minions“. Sie boten einen sehenswerten Männertanz.

Zum Abschluss sorgte die „Spritzer“-Gesangsgruppe „Rockabellas mit Magic Mike“ für stimmungsvolle und bekannte Lieder. Sie brachten den Saal erneut in Stimmung und zum Mitsingen. Beinahe nahtlos ging es über in den Abschied und alle Beteiligten versammelten sich auf der Bühne zum gemeinsamen Auszug. Mit „Sossenheim, du gehst nicht unter“, geschrieben vom Vereinsgründer Ali Buwen, beendete Michael Lacalli den offiziellen Teil der Sitzung, bevor der ganze Saal mit den „Rockabellas“, unter herabfallenden Luftschlangen, sang: „Alles Paletti“. **mk**

Ein Schautanz gehört zu jeder „Spritzer“-Sitzung. Diesmal waren die „Monster“ auf der Bühne. *mk/Foto:Jilg*

Die Kerbeburschen mit der „Spritzer“-Garde vor dem Motivwagen mit übergroßem Bembel und Gerippten, der in Eschborn, der Innenstadt und Heddernheim mitgefahren ist. *Foto: Schneider*

Eschborn, Frankfurt, Klaa Paris

Kerbeburschen nahmen wieder an drei Fastnachtsumzügen teil

Mit neuen Seitenteilen, entworfen von Ehrenmitglied Peter Kullmann und von Manuel Tiedemann, war der überregional bekannte Motivwagen der Sossenheimer Kerbeburschen auch in diesem Jahr wieder auf diversen Umzügen im Einsatz.

Besonders zu spüren war in 2024 die Auswirkung der anhaltenden Wirtschaftskrise, die das Projekt der diesjährigen Straßenkampagne zu einem echten Kraftakt werden ließ. Mit 300 Fußbällen, 500 Litern Apfelwein sowie rund 700 Kilogramm Wurfmaterial stellte das Unterfangen zudem eine echte logistische Herausforderung dar.

Auf den Umzügen in Eschborn, Frankfurt sowie „Klaa Paris“ (Heddernheim) machten insgesamt rund 110 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit. Mit dabei auch der brandneue Kerbeburschen-VW des Hauptsponsors Auto Klein. „Ohne die Unterstützung der regionalen Partnerinnen und Partner wäre ein Unterfangen dieser Art mit Projektkosten von rund 7.000 Euro nur schwierig verwirklichbar. Unser Dank gilt daher den zahlreichen Sponsoren, die wesentlichen Anteil an der Realisierung des Projektes tragen“, erklärten Dominik Dorn und Sebastian Schönherr von den Kerbeburschen.

„Besonders gefreut hat uns zudem auch, dass unsere Fußgruppe am Sonntag auf dem Innenstadtumzug in Frankfurt von der befreundeten Tanzgarde der Sossenheimer „Spritzer“ und der Frankfurter Apfelweinkönigin Larissa I. flankiert wurde. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Institutionen liegt uns sehr am Herzen“, meinten die Kerbeburschen Marcel Ester und Christian Haupt.

Mehrere Tage Vorbereitungszeit gehen diesem Projekt voraus. Unzählige Helferinnen und Helfer haben durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz beim Putzen, Installieren und den Einkäufen die Aktion überhaupt erst möglich gemacht. „Besonders danken möchten wir auch dem Team des Schwanenhofs, durch deren Einsatz unser Wagen überhaupt erst ins Rollen gerät“, berichtete Marius Mager.

Erstmals aktiv dabei war zudem auch das Vereinsmitglied Leonard Schmidt. Der Sossenheimer ist in der Region bekannt als EA-Project. Der DJ verzauberte das Publikum mit angesagten Electro Beats und sorgte gerade beim Publikum für eine willkommene Abwechslung zur klassischen Faschingsmusik.

Dennoch lag auch ein Schatten auf der diesjährigen Straßenkampagne. Für große Betroffenheit sorgte der plötzliche Tod des langjährigen Vereins- und Vorstandsmitglieds Herbert Fay am Faschingssamstag, der die Sossenheimer Kerbeburschen erstmals in passiver Rolle am Straßenrand des Eschborner Umzugs begleiten wollte und auf dem Weg zum Umzug verstarb.

Nach langer Abwägung hatten sich die Kerbeburschen im Kreise des Vorstands darauf verständigt, die angefangene Straßenkampagne trotz des Todesfalls fortzuführen. „Wir sind uns sehr sicher, dass Herbert, der uns bei diversen Arbeiten am Wagen immer helfend beiseite stand und diverse Umzüge leidenschaftlich mitlief nicht gewollt hätte, die restlichen Umzüge seinetwegen abzusagen. Durch zahlreiche Anekdoten haben wir im Kreise der Mitglieder versucht, sein Wirken in unserem Verein in Ehre zu halten und ihn auf seine letzte Straßenkampagne gedanklich mitzunehmen“, meinte Kerbeburschen-Vorsitzender Michael Schneider. **red**

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen:
Dagmar Weyerhäuser
Tel. 0 173 / 31 57 304
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2024SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Rund um Sossenheim

Marcel Adam (3.v.l.) spielt mit seiner „Egoistenband“ ein „Best of“ seiner Chansons im Schwalbacher Bürgerhaus. Der Liedermacher befindet sich auf seiner „Abschieds-Tour“. Foto: Jung

Ein „Best of“ der Chansons

Marcel Adam ist auf Abschiedstournee mit der „Egoistenband“

Am Mittwoch, 6. März, findet um 19.30 Uhr ein Chansonabend mit Marcel Adam, der „Egoistenband“ und dem Yannisha-Trio im großen Saal im Schwalbacher Bürgerhaus statt.

Nach seinem letztem Album „Egoist“ und der großen „Marcel Adam c“hante Charles Aznavour“-Tour läutet der Liedermacher nun seine Abschieds-Tour ein. Dabei hat er seine „Egoistenband“. Mit Christian Di Fantauzzi am Akkordeon, Christian Conrad an Gitarre und Bass und Detlev Ludes am Schlagzeug präsentiert er viele seiner Klassiker, aber auch neue Lieder aus seinem aktuellen Programm.

Mit dabei ist an diesem Abend auch das Yannisha Trio mit Yann Loup Adam, Anisha Adam und Oliver Abt. Sie haben 2022 ihr erfolgreiches Album „Endlich“ herausgebracht. Gemeinsam werden Marcel, Yann Loup und Anisha auch wieder Lieder aus dem gemeinsamen Album „Pour le Plaisir“ von 2018 spielen. Die „Familien CD“ gehört bei vielen Fans zu den Favoriten mit Coverversionen von „Aicha“, „Sie beißt und kratzt“ oder „Kilimandscharo“.

Dem Publikum wird eine Art „Best Of“ aus allen Programmen der vergangenen Jahre präsentiert. Wie immer begleitet mit viel Humor, Gefühl und virtuosen Musikern.

Der Eintritt kostet 20 Euro. Karten gibt es bei der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus, den Ticket Regional-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse. **red**

Schnäppchen rund ums Kind

Abgabebasar der Kita „Waldnest“ im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“

Am Samstag, 9. März, findet von 12.30 Uhr bis 15 Uhr der Baby- und Kindersachenbasar des Fördervereins der Kita Waldnest im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ in Sulzbach, Cretzschmarstr. 6, statt.

Für Schwangere sowie Mütter mit Babys bis sechs Monaten ist der Verkauf bereits ab 12 Uhr geöffnet. Angeboten werden nach Größen sortierte Baby- und Kinderbekleidung (Kleidung bis Größe 176) für Frühjahr und Sommer sowie Babyzubehör, Umstandsmoden, Spielwaren, Bücher ebenso Kinderfahrzeuge wie Kinderwagen und Fahrräder. Für das leibliche Wohl ist in der Cafeteria gesorgt.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinderwagen im Verkaufsraum nicht mitgeführt werden. Verkäufernummern sind ab sofort ausschließlich online unter basarlino.de/5084 erhältlich. **red**

Kurzweiliges Klavierkonzert

Gavin Brady spielt im evangelischen Gemeindehaus in Sulzbach

Am Sonntag, 25. Februar, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach zu einem Klavierkonzert mit dem schottischen Pianisten Gavin Brady ein.

In Sulzbach wird Gavin Brady ein unterhaltsames Programm mit vielen bekannten Stücken von berühmten Komponisten präsentieren. Musikfreunde sind eingeladen, Werken wie Beethovens „Für Elise“ und seiner „Mondschein Sonate“ zu lauschen. Aus Bachs „Goldberg Variationen“ spielt Gavin Brady. Von Frederic Chopin sind drei Stücke im Programm, von Franz Liszt wird man den „Liebestraum Nr. 3“ und von Rachmaninov „Prélude Op.3 Nr.2“ hören.

Nach seinem Studium an der Royal Scottish Academy of Music and Drama in Glasgow erwarb Gavin Brady ein Performance Diploma und ein Magister im Fach Kammermusik. 2002 zog er nach Frankfurt, wo er bis 2006 die Kammermusik-Klasse der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst besuchte. Neben seinen regelmäßigen Auftritten als Solist und mit verschiedenen Kammermusikern erteilt Gavin Brady in seinem Privatstudio in Kriftel Klavierunterricht.

Der Eintritt zu dem Konzert im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde ist frei. Um Spenden wird gebeten. Konzertbeginn ist um 18 Uhr. **red**

„Die Physiker“ auf der Bühne

Hellena Büttner und Peter Bause gastieren mit Dürrenmatts Stück

Die Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt ist am Sonntag, 25. Februar, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach mit Hellena Büttner und Peter Bause zu sehen.

In einem beschaulichen Schweizer Sanatorium werden zwei Krankenschwestern angeblich von ihren Patienten erdrosselt. Auf den ersten Blick erscheinen diese harmlos: Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Isaac Newton und der dritte für König Salomon. Doch dem mit dem Fall betrauten Inspektor Voß offenbart sich immer deutlicher, dass hier nichts so ist, wie es scheint.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Erneut haben die Damen der BSC-Soma die Bewirtung übernommen und bieten im Foyer des Bürgerhauses Käse- und Lachshäppchen sowie kühle Getränke an. Um 18.45 Uhr findet in Raum 1 eine Einführung in das Theaterstück statt.

Tickets für das Stück sind ab 13 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, online über ticket-regional.de sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. **red**

Die Kulturkreis GmbH präsentiert am 25. Februar im Bürgerhaus von Schwalbach das Theaterstück „Die Physiker“. Foto: La Rocca

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag!

Das

Sossenheimer Wochenblatt

kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter

www.sossenheimer-wochenblatt.de

veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

So kommt das Sossenheimer Wochenblatt auf Ihren PC:

1. Starten Sie Ihren Internetbrowser.
2. Gehen Sie auf die Seite https://sossenheimer-wochenblatt.de
3. Fügen Sie die Seite zu Ihrer Favoritenliste hinzu.

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatt auf Ihrem Smartphone

So kommt das Sossenheimer Wochenblatt auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite *www.sossenheimer-wochenblatt.de* gehen oder QR-Code rechts scannen.
3. Dann das Wochenblatt-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann *„Zum Startbildschirm hinzufügen“* auswählen. Jetzt erscheint das Wochenblatt- Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt das Sossenheimer Wochenblatt auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite *www.sossenheimer-wochenblatt.de* gehen.
3. Ganz unten den *„Teilen“*-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende *„Teilen“*-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche *„Zum Home-Bildschirm“* drücken.
5. Im folgenden Menü oben *„Hinzufügen“* drücken. Jetzt erscheint das Wochenblatt- Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

Betrug, Diabetes und Kabelfernsehen

Drei Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Das Begegnungszentrum Sossenheim bietet bei seinen nächsten Veranstaltung viel Informatives in den Räumlichkeiten in der Toni-Sender-Straße 29.

Am Dienstag, 27. Februar, informieren um 15.30 Uhr zwei Schutzleute vom 17. Polizeirevier aus Höchst rund um das Thema Enkeltrick und geben den Teilnehmenden Tipps, wie die sich vor Betrügern und ihren Tricks schützen können.

Zu den Änderungen beim Kabelfernsehen informiert das Begegnungszentrum am Donnerstag, 7. März, um 14 Uhr. Zum 30. Juni endet das Nebenkostenprinzip. Ab dem 1. Juli werden die Kosten für das Kabelfernsehen nicht mehr über die Nebenkosten abgerechnet. Ab dann muss sich jeder selbst darum kümmern, über welchen Anbieter das Fernsehprogramm empfangen werden soll.

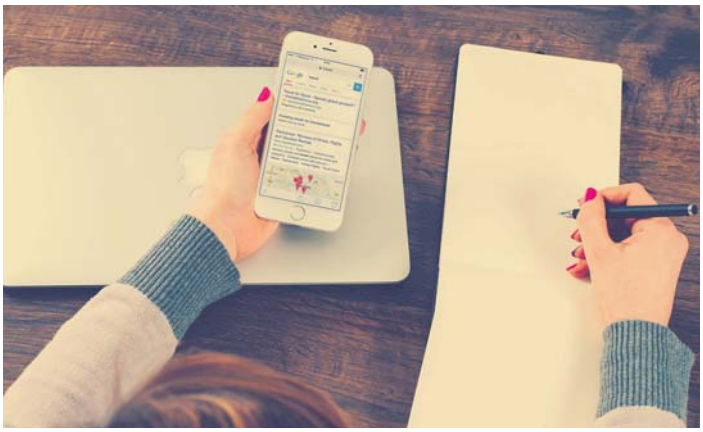
Informationen rund um das Thema Diabetes gibt es am Dienstag, 12. März, um 15.30 Uhr. Jochen Wiechula, der Inhaber der Sossenheimer Westerbach-Apotheke, informiert und gibt Tipps zu diesem Thema. **red**

Ausstellung bei Sinn Spezialuhren

Sinn Spezialuhren lädt am Donnerstag, 7. März, um 17 Uhr zu einem „Sinn. Zeit. Gespräch." ins Atrium des Hauses ein.

1983 erfuhr Lothar Schmidt - zu dieser Zeit einer der Entwicklungsleiter bei IWC - dass Helmut Sinn aus Altersgründen einen Nachfolger für sein Unternehmen sucht. Da sein Wunsch, ein eigenes Unternehmen zu führen, schon länger bestand, war der Entschluss schnell gefasst Kontakt aufzunehmen. Die finale Übernahme zum 1. September 1994 kam schließlich einer Neugründung des Unternehmens gleich. Rüdiger Bucher, Chefredakteur von Chronos, blickt im Gespräch mit Lothar Schmidt auf 30 Jahre voller Unternehmergeist zurück. **red**

- Anzeige -



Bei einer digitalisierten Buchhaltung ersetzt das Smartphone die Aktenordner. *Foto: Pixabay*

Schluss mit dem Papierkram

Serie „Digitalisierung für Unternehmen" – Teil 1: Buchhaltung

Die Digitalisierung betrifft nicht nur Behörden und Großunternehmen. Gerade kleine Handwerksbetriebe, Einzelhändler und Freiberufler profitieren von den Vereinfachungen, die digitale Werkzeuge in der Betriebsführung möglich machen. Das Sulzbacher Unternehmen „Digitelli.de" hat sich auf die Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen spezialisiert. Die Inhaber Sebastian und Massimiliano Klawonn erläutern in einer Serie, wie es geht. Teil 1 befasst sich mit dem Thema Buchhaltung.

„Eine digitale Buchhaltungssoftware kann den Papierkram vom Angebot über die Rechnungstellung bis zum Mahnwesen weitgehend ersetzen", erläutert Sebastian Klawonn. Nahtlos lassen sich dabei alle Transaktionen verfolgen und den finanziellen Überblick gibt es in Echtzeit.

Die passende Software finden die Experten von „Digitelli.de", installieren sie auf den Computern der Unternehmen und weisen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gründlich ein, die damit arbeiten müssen. Massimiliano Klawonn: „Wir bieten benutzerfreundliche Lösungen mit automatischer Datensynchronisation und Bankkontenintegration, die auf die Erfordernisse der jeweiligen Betriebe angepasst sind."

Sicherheit ist gewährleistet dabei die Cloud-Speicherung von Finanzdaten. Sie minimiert Risiken und ermöglicht einen einfachen Zugriff für Steuerprüfungen oder Analysen.

Gerade für Handwerksbetriebe bedeutet das eine enorme Zeitersparnis. Sebastian Klawonn: „Manuelle Dateneingabe und Papierdurchsicht gehören der Vergangenheit an. Die Handwerker können sich so auf ihre Kerntätigkeiten konzentrieren."

Die Einführung digitaler Buchführung ist seiner Meinung nach nicht nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit in der Ära der Digitalisierung. Handwerksbetriebe, die diesen Schritt gehen, profitieren von sauberer Buchführung und legen den Grundstein für eine zukunftsorientierte Unternehmensführung. **pr**

digitelli
An der Heck 21
65843 Sulzbach
Telefon 06196/7641032
www.digitelli.de
kontakt@digitelli.de

STELLENANGEBOTE

Fachangestellte (m/w/d)
Lohn und Gehalt
Sicherer Umgang mit MS Office Produkten / Datev erwünscht / Englisch / Fortbildung / Teilzeitbeschäftigung möglich.
BASTEN GMBH Steuerberatungsgesellschaft
Basten GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Im Haindell 1A | 65843 Sulzbach/Ts.
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Ihr neuer Mitarbeiter ...
... gefunden durch Werbung im Sossenheimer Wochenblatt

Allround-Kraft
in Teilzeit (80 Std./Monat) ab sofort für Hotel in Sulzbach (Ts.) gesucht für
- Rezeptions-Tätigkeiten
- Frühstücks-Service

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Eine kaufmännische Ausbildung, Hotel-Erfahrung und Englischkenntnisse sind wünschenswert.
Landhotel Sulzbacher Hof
Telefon 0176 / 31 60 40 73
sulzbacherhof1@gmail.com

Gesundheit

– Anzeigen –

„Beginne das neue Jahr schmerzfrei und beweglich"

Michael Bühler setzt auf Bewegung, Yoga und Schmerztherapie

Der Sulzbacher Schmerztherapeut und Yoga-Lehrer Michael Bühler verhilft seinen Klienten zu mehr Beweglichkeit und weniger Schmerzen. Wie er das macht, erläutert er im folgenden Beitrag:

Michael Bühler ist unter anderem Heilpraktiker für die Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht. *Foto: privat*

„In meiner Praxis für „Schmerzfreiheit und gesunde Bewegung" habe ich die Erfahrung gemacht, dass die meisten Menschen mit Schmerzen, ganz gleich ob bei Bewegungen oder in Ruhe durch angemessene Bewegungen und Dehnung der betroffenen Muskulatur einen Weg zur Schmerzfreiheit und leichterer Beweglichkeit finden können.

Bei meiner Tätigkeit verwende ich Bewegungstherapie, Yoga-Therapie und Schmerztherapie auf der Basis meiner Ausbildung als Heilpraktiker und Schmerztherapeut nach Liebscher und Bracht.

Wir bewegen uns im Alltag nicht ausreichend, dadurch entstehen Verkürzungen von Muskeln, was letztlich dazu führt, dass unübliche Bewegungen unangenehm oder schmerzhaft werden. Unser übliches Bewegungsmuster ist meist nicht ausreichend, um alle Muskeln und sämtliche Gelenke des Körpers leicht beweglich zu halten.

Zusätzlich entstehen im beruflichen Kontext oft einseitige Bewegungs- und Haltungsmuster, die zu einer verkürzten Einstellung der verschiedenen Muskelgruppen in Knien, Hüften, Schultern und Wirbelsäule führen können. Diese Verkürzungen führen letztlich oft dazu, dass die Gelenke nicht frei beweglich sind, und dadurch die Gelenkköpfe oder dazwischen liegende Polster Schaden nehmen. Dies führt in letzter Konsequenz zu einer arthrotischen Situation und im schlimmsten Falle zu einer Arthritis.

Durch meine eigene Erfahrung mit der Bewegung verschiedener Körperteile bin ich in der Lage, die einzelnen Muskelgruppen im Körper neu einzustellen und damit die Gelenke zu entlasten. Führen wir regelmäßig angemessene Bewegung in den verschiedenen Muskelgruppen und Gelenken aus, erreichen wir dadurch, die Bewegungen wieder schmerzfrei und angenehm ausführen zu können, und gelangen dadurch zu mehr und gesunder Beweglichkeit. Operationen können so oft vermieden werden, da die betroffenen Gelenke sich zurück in eine neutrale Position begeben können und damit Druck, Reibung und Schmerz reduziert oder gelöst werden.

Gerne können Sie mit mir einen unverbindlichen Besprechungstermin vereinbaren und wir können gemeinsam festlegen, ob und wie ich Ihnen helfen kann. In leichten Fällen ist unter Umständen die Übung in einer Gruppe möglich. Im Einzelfall ist eine therapeutische Behandlung in Einzelterminen notwendig. Ich würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören." **pr**

Schmerzfrei Zentrum Sulzbach
Neugartenstraße 36e
65843 Sulzbach, Telefon
0173/3153062
praxis@
schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de
www.schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de

Anstoß zum bewussten Verzicht

Fastenzeit: Verhaltensänderungen jenseits der Ernährung

Aschermittwoch. Für die einen ist alles vorbei, für die anderen fällt der Startschuss. Das zweite Neujahr. Vielleicht hat es zum Jahresbeginn nicht so recht geklappt mit den guten Vorsätzen? Dann bietet sich die Fastenzeit nicht nur für den 40-tägigen Verzicht auf Süßes oder Alkohol an. Der Zeitraum bis Ostern ist absehbar und vielleicht auch ein bisschen weniger entmutigend als die „Nie-wieder"-Versprechen zum 1. Januar.

Der bewusste Verzicht auf das, was einem nicht gut tut, fördert die Gesundheit und damit auch das eigene Wohlbefinden. Dabei können auch Verhaltensänderungen jenseits der Ernährung einen großen Beitrag leisten. Gründe für den Abstand von Genüssen, Dingen, Verpflichtungen oder auch Menschen gibt es viele: Man fühlt sich mit dem, was einen umgibt einfach nicht mehr wohl oder es fehlt die Zeit für die eigenen Bedürfnisse. Die Auszeit auf Probe ist hier eine hervorragende Möglichkeit herauszufinden, was einem wirklich wichtig ist.

Möchte man beispielsweise der immerwährenden Beschallung von außen entgegenwirken, empfiehlt sich der so genannte „Digital Detox": Enthaltsamkeit in Sachen Smartphone, E-Mail-Account und Social Media sind längst auch bei den Jüngeren angekommen. Die Nutzung erfolgt ausschließlich zu festgelegten Zeiten, ansonsten wird der Ausschalter genutzt.

Vielleicht überlässt man aber auch Couch und Fernseher sich selbst und geht stattdessen regelmäßig raus in die Natur. Dort lässt es sich ganz wunderbar abschalten. Es muss nicht gleich der große Rundwanderweg sein. Auch ein Streifzug durch das eigene Viertel, die Runde im Stadtpark, oder ein Waldspaziergang tun Kopf und Körper gut.

Passen die Aufgaben, die man übernommen hat, nicht mehr ins eigene Lebensmodell, sind auch diese eine hervorragende Möglichkeit zu entsagen. Welche Zusagen kann oder möchte man nicht mehr erfüllen? Wofür soll die begrenzte und daher kostbare Lebenszeit künftig genutzt werden? Eine Zeitlang auf Abstand zu gehen, zeigt schnell auf, was einem wirklich wichtig ist.

Wer mit dem Fasten auch etwas für den Geldbeutel tun möchte, tauscht bei steigenden Temperaturen das Auto gegen das Fahrrad, bereitet den morgendlichen Kaffee daheim zu oder kauft einfach einmal nichts Neues; frische Lebensmittel natürlich ausgenommen. So freut sich auch die Umwelt über die Fastenkur und das Unterbewusstsein belohnt das eigene Befinden mit einem guten Gefühl.

Damit eine erfolgreiche Fastenzeit gelingt, ist es förderlich sich realistische Ziele zu setzen. Kleine Schritte führen dabei eher zum Erfolg und motivieren zum Durchhalten. Belohnungen, wie die Zeit zum Lesen oder ein schönes Bad, helfen ebenfalls beim Dranbleiben.

Übrigens lässt sich so eine Fastenkur das ganze Jahr über beginnen. Am besten in kleinen Schritten, vielleicht ja auch erst einmal mit nur ein oder zwei Wochen. Eventuell gefällt die neue Lebensweise und ganz nebenbei stellt man fest, dass man auch in Zukunft getrost auf das ein oder andere verzichten kann und möchte. **dw**

Flüssigkeitszufuhr kontrollieren

Trinken ist wichtig, nicht nur bei aufkommendem Durstgefühl.

Die Nieren benötigen Flüssigkeit ebenso wie der Blutdruck. Auch die Körpertemperatur reguliert sich durch die Flüssigkeitszufuhr. 1,5 Liter pro Tag werden empfohlen. Dabei sollte die Menge gut über den ganzen Tag verteilt aufgenommen werden. Wer das Trinken vergisst, tut gut daran, sich eine Wasserflasche in Sichtweite hinzustellen. **dw**

NEU Rücken-Yoga in Sulzbach
Donnerstags 19:15 - 20:30 Uhr
Für Anfänger
Yoga. Coaching. Massage. Stress-Balance.
www.vinkaraddeck.de - 0170/2086313